



KANTONSSPITAL
OBWALDEN



JAHRESRECHNUNG 2020

BILANZ

BETRÄGE IN TCHF	ZIFFER IM ANHANG	31.12.2020 FER	31.12.2019 FER
Flüssige Mittel		546	661
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	6'533	4'598
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	546	282
Vorräte	3	2'167	2'034
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	607	873
Umlaufvermögen		10'399	8'448
Sachanlagen	5	6'454	7'082
Immaterielle Anlagen	6	217	295
Anlagevermögen		6'671	7'378
TOTAL AKTIVEN		17'070	15'826
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	2'844	2'838
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	8	3'262	2'978
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	1'150	500
Passive Rechnungsabgrenzung	10	764	594
Kurzfristige Rückstellungen	11	1'291	1'157
Kurzfristiges Fremdkapital		9'312	8'067
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	4'875	6'025
Zweckgebundene Fonds	12	625	627
Langfristige Rückstellungen	11	218	237
Langfristiges Fremdkapital		5'718	6'888
Fremdkapital		15'029	14'955
Betriebsvermögen		871	2'654
Jahresgewinn / -verlust		1'170	-1'783
Eigenkapital		2'041	871
TOTAL PASSIVEN		17'070	15'826

ERFOLGSRECHNUNG

BETRÄGE IN TCHF	ZIFFER IM ANHANG	2020 FER	2019 FER
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	13	47'476	47'904
Andere betriebliche Erträge	14	15'192	10'900
Betriebsertrag		62'668	58'804
Personalaufwand	15	36'787	36'955
Materialaufwand	16	13'888	13'004
Andere betriebliche Aufwendungen	17	9'296	8'985
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)		59'971	58'944
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN		2'698	-140
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	1'331	1'413
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	6	150	142
Abschreibungen		1'481	1'555
BETRIEBSERGEBNIS NACH ABSCHREIBUNGEN		1'217	-1'695
Finanzaufwand	18	-68	-96
Finanzergebnis		-68	-96
Einlagen in Fonds	12	-21	-26
Entnahmen aus Fonds	12	23	22
Fondsergebnis		2	-4
ORDENTLICHES ERGEBNIS		1'150	-1'795
Ausserordentlicher Ertrag		20	13
Ausserordentlicher Aufwand		0	-2
Ausserordentliches Ergebnis		20	11
JAHRESGEWINN / -VERLUST		1'170	-1'784

EIGENKAPITAL-NACHWEIS

(IN TCHF)	Neubewer- tungsreserven nach RL KSOW	Betriebs- vermögen °	Jahres- ergebnis	TOTAL
Stand per 31.12.2018 (RL KSOW*)	124	5'240	-3'959	1'405
Effekt aus Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen (Restatement) °	-124	1'373	0	1'249
Zuweisung ins Betriebsvermögen	0	-3'959	3'959	0
Stand per 01.01.2019 (nach Restatement, Swiss GAAP FER)	0	2'654	0	2'654
Jahresergebnis 2019	0	0	-1'783	-1'783
Stand per 31.12.2019 (Swiss GAAP FER)	0	2'654	-1'783	871
Zuweisung ins Betriebsvermögen	0	-1'783	1'783	0
Jahresergebnis 2020	0	0	1'170	1'170
Stand per 31.12.2020 (Swiss GAAP FER)	0	871	1'170	2'041

Die erstmalige Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER per 01.01.2019 führte dazu, dass die Eröffnungsbilanz per 01.01.2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER bewertet wurde. Der Effekt aus Umbewertungen betrug TCHF 1'249 und wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER in den Gewinnreserven (Bestandteil des Betriebsvermögens) verbucht.

° Das Betriebsvermögen des Kantonsspital Obwalden umfasst Kapitaleinlagen des Kantons Obwalden sowie vorgetragene Vorjahresergebnisse. Der Kanton Obwalden hat per 01.01.2011 Sachanlagen in der Höhe von TCHF 5'079 in das Kantonsspital Obwalden eingebracht, welche zum damaligen Zeitpunkt über die Neubewertungsreserven bilanziert wurden. Diese Neubewertungsreserven wurde seither jährlich im Umfang der in der Periode angefallenen Abschreibungen dieser eingebrachten Anlagen über den Ergebnisvortrag aufgelöst. Da Swiss GAAP FER kein solches Neubewertungsmodell vorsieht, wurde der Restbestand der Neubewertungsreserven per 01.01.2019 von TCHF 124 in das Betriebsvermögen umgegliedert.

* Richtlinien Buchhaltung Kantonsspital Obwalden

GELDFLUSSRECHNUNG

BETRÄGE IN TCHF	ZIFFER IM ANHANG	2020 FER	2019 FER
Jahresergebnis		1'170	-1'783
+ Abschreibungen des Anlagevermögens	5, 6	1'481	1'555
+/- Verlust / Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-7	0
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen aus L und L	1	-1'935	887
+/- Abnahme / Zunahme Sonstige Forderungen	2	-264	4
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	3	-132	-47
+/- Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	4	265	-68
+/- Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus L und L	7	6	567
+/- Zunahme / Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten 1)	8	285	129
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	10	170	-490
+/- Zunahme / Abnahme kurzfristige Rückstellungen	11	134	-14
+/- Zunahme / Abnahme langfristige Rückstellungen	11	-19	15
= GELDZUFLUSS / -ABFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (OPERATIVER CASHFLOW)		1'153	755
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	5	-869	-1'041
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	5	174	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	6	-72	-122
= GELDZUFLUSS / -ABFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-767	-1'163
+/- Einlagen in / Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	12	-2	4
+/- Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	9	-500	450
= GELDZUFLUSS / -ABFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-502	454
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		-115	46
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Stand Flüssige Mittel per 1.1.		661	615
Stand Flüssige Mittel per 31.12.		546	661
Veränderung flüssige Mittel		-115	46

1) Die Veränderung der anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhaltet im Vorjahr non-cash Transaktionen im Umfang von TCHF 2'575 und wird im Anhang 8 näher erläutert.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Grundsätze der Jahresrechnung

Allgemeine Angaben

Das Kantonsspital Obwalden (nachfolgend KSOW) ist gemäss Gesundheitsgesetz vom 03. Dezember 2015 eine öffentlich-rechtliche Anstalt ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Laut Gesundheitsgesetz Art. 22 wird zur Erbringung von stationären und ambulanten Spitalleistungen, insbesondere der Grundversorgung, in Sarnen ein Kantonsspital mit mindestens folgenden Abteilungen geführt: Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie / Geburtshilfe und Anästhesie. Träger des KSOW ist der Kanton Obwalden.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Kantonsspitals Obwalden erfolgt seit dem 1. Januar 2019 in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach "True and fair view" Prinzipien. Es existieren keine beherrschenden Beteiligungen, weshalb keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung besteht.

Die Beträge in CHF wurden auf den nächsten Tausender gerundet.

Bewertungsgrundsätze

Die Grundsätze der wichtigsten Positionen der Jahresrechnung sind nachfolgend erläutert:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderung wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen werden aufgrund einer zeitlichen Staffelung, der Überfälligkeiten auf der Basis von branchenüblichen Erfahrungswerten, erfasst.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich allfällig erforderlichen Wertberichtigung bewertet. Eine Wertberichtigung wird gemäss der jeweiligen Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder - falls dieser tiefer ist - zum Nettomarktwert (Niederstwertprinzip) bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Skonti und Rabatte werden als Anschaffungskostenminderung verbucht. Bei der Bestimmung des Nettomarktwertes wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen. Es wird die Einkaufspreismethode (letzter Einkaufspreis) verwendet. Bei den manuell geführten Vorräten (z.B. Lebensmittel) kommt der letzte Einstandspreis zur Anwendung. Medikamente und medizinisches Material mit abgelaufenem Verfalldatum werden wertberichtigt bzw. laufend ausgebucht. Nicht abgerechnete Leistungen werden unter der Position Vorräte bilanziert und beinhalten Erträge aus noch nicht fakturierten Patientenbehandlungen (stationäre Fälle mit Austritt nach dem 31. Dezember). Eine Wertberichtigung wird nicht vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden für vorausbezahlte Aufwendungen (gebuchte Aufwände) gebildet, welche die folgende Berichtsperiode betreffen. Im Weiteren werden sie für noch nicht erhaltene (nicht gebuchte) Erträge gebildet, welche die abgelaufene Berichtsperiode betreffen (Ertragsnachträge).

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) angewandt. Die Nutzungsdauern wurden wie folgt festgelegt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer (in Jahren)
Grundstücke und Bauten	33.33 Jahre
Anlagen und Einrichtungen (Installationen)	20 Jahre
Mobile Sachanlagen:	
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen	8 Jahre
Informatikanlagen	4 Jahre
Sachanlagen im Bau	Keine Abschreibung
Anzahlungen Sachanlagen	Keine Abschreibung

Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung der Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) CHF 10'000 und gilt pro einzelnes Objekt oder als Sammelaktivierung.

Die Werthaltigkeit von Grossanlagen wird jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung, etc.).

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) angewandt. Die Nutzungsdauern wurden wie folgt festgelegt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer (in Jahren)
Software, Lizenzen	4 Jahre
Immaterielle Anlagen in Entwicklung	Keine Abschreibung

Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung der Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) CHF 10'000 und gilt pro einzelnes Objekt oder als Sammelaktivierung.

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, Ausserbetriebssetzung, usw.).

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Verbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten geführt. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten geführt, abzüglich Amortisationen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden für vor dem Bilanzstichtag bezogene Leistungen gebildet, die erst nach Abschluss der Jahresrechnung in Rechnung gestellt werden. Im Weiteren werden gebuchte Erträge oder Aufwandminderungen gebildet, welche die folgende Berichtsperiode betreffen. Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht (Eintrittswahrscheinlichkeit > 50%). Die Höhe und / oder Fälligkeit der Verpflichtung ist zwar ungewiss aber schätzbar.

Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Rückstellungen, die innerhalb der nächsten 12 Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, werden unter den kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen. Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen erfolgt erfolgswirksam.

Umsatzerfassung

Eine in der Berichtsperiode erbrachte Behandlung oder Dienstleistung wird periodengerecht im Ertrag erfasst. Lieferungen werden im Ertrag erfasst, wenn die entsprechenden Vermögenswerte geliefert wurden und Nutzen und Risiken sowie die Verfügungsmacht auf die Käuferschaft übergegangen sind. Als Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen gelten diejenigen Erlöse, die aus dem gewöhnlichen Geschäftszweck, insbesondere aus Behandlungsleistungen im stationären und ambulanten Bereich sowie übrigen Erträgen.

Die Nettoerlöse umfassen den Wert der für die erbrachte Leistung zufließenden Gegenleistung, das heisst abzüglich allfälliger Wertberichtigungen sowie Erlösminderungen. Als stationäre Behandlung gelten Aufenthalte zur Untersuchung, Behandlung und Pflege von mindestens 24 Stunden und solche von weniger als 24 Stunden, bei denen während einer Nacht ein Bett belegt wird sowie bei Überweisung in ein anderes Spital und bei Todesfällen. Als ambulante Behandlungen gelten alle nicht stationären Behandlungen.

Personalvorsorge

Das Kantonsspital Obwalden ist bei der Pensionskasse des Kantons Obwalden sowie der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizer Assistenz- und Oberärzte/-innen (VSAO) angeschlossen. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Vorsorgepläne sind als Beitragsprimatpläne zur Bildung von Altersguthaben mit Umwandlung in feste Altersrenten und mit ergänzenden Risikoleistungen ausgestaltet. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Spital werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand des Spitals verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Fonds

Fonds ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital. Das KSOW weist seine Fonds im Fremdkapital aus.

Unternehmensfortführung

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen; das heisst, dass der Spitalrat und die Spitalleitung davon ausgehen, dass die Gesellschaft seine Geschäfte in absehbarer Zukunft fortführen und in der Lage sein wird, im normalen Geschäftsverlauf seine Vermögenswerte zu verwerten und seine Verbindlichkeiten zeitgerecht zu begleichen.

Steuerbefreiung

Das Kantonsspital Obwalden ist als öffentliche-rechtliche Anstalt ohne eigene Rechtspersönlichkeit von Kapital- und Ertragssteuern befreit.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2020 und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung zur Folge hätte oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Die Jahresrechnung wurde am 17.03.2021 vom Spitalrat des Kantonsspitals Obwalden genehmigt.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(IN TCHF)	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	6'598	4'673
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte (brutto)	5'020	4'650
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende (brutto)	1'579	24
Wertberichtigungen (Delkredere)	-65	-75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	6'533	4'598

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto (abzüglich der Wertberichtigung) zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten, Garanten und Kantone. Im Kalenderjahr 2020 wurde die Fakturierung an den Kanton Obwalden für seinen Anteil am Aufenthalt der stationären Obwaldner Patienten auf den elektronischen XML-Standard des Forums Datenaustausch umgestellt. Dadurch nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden zu (Vorjahre monatliche Akontozahlungen von Kanton Obwalden, welche direkt mit dem offenen Guthaben gegenüber dem Kanton abgebucht wurde).

Für offensichtlich gefährdete Forderungen gegenüber Dritten und Nahestehende Personen / Organisationen werden Einzelwertberichtigungen gemäss der individuellen Risikolage gebildet.

Zur Deckung von allgemeinen, latenten Debitorenrisiken werden Pauschalwertberichtigungen aufgrund solider Erfahrungswerte festgelegt.

2. Sonstige kurzfristige Forderungen

(IN TCHF)	31.12.2020	31.12.2019
Sonstige kurzfristige Forderungen (brutto)	546	282
Sonstige kurzfristige Forderungen Dritte (brutto)	423	228
Sonstige kurzfristige Forderungen Nahestehende (brutto)	123	54
Wertberichtigungen	0	0
Sonstige kurzfristige Forderungen (netto)	546	282

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen.

3. Vorräte

(IN TCHF)	31.12.2020	31.12.2019
Vorräte (brutto)	2'486	2'034
Medikamente, Reagenzien, Chemikalien	307	393
Verbands- und Nahtmaterial	132	168
Med. Verbrauchs- und Implantationsmaterial	1'727	1'173
Lebensmittel und Getränke	44	48
Übrige Warenvorräte	157	126
Angefangene Leistungen (Überlieger)	119	127
Wertberichtigungen	-319	0
Vorräte (netto)	2'167	2'034

Neben den bilanzierten Vorräten bestehen auch Vorräte in Form von Konsignationslagern, welche sich bis zum Verbrauch im Eigentum der Lieferanten befindet.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder - falls dieser tiefer ist - zum Nettomarktwert (Niederstwertprinzip) bewertet. Aufgrund Covid-19 mussten die Vorräte des medizinischen Verbrauchsmaterials - v.a. Schutzmasken, - mäntel - wertberichtigt werden, da der Nettomarktwert per 31.12.2020 tiefer war als die Anschaffungskosten betragen.

Bei den angefangenen Leistungen handelt es sich um Leistungen an Patienten in Behandlung (Überlieger), welche noch nicht fakturiert wurden.

4. Aktive Rechnungsabgrenzung

(IN TCHF)	31.12.2020	31.12.2019
Übrige Abgrenzungen Dritte	559	548
Übrige Abgrenzungen Nahestehende	49	325
Aktive Rechnungsabgrenzungen	607	873

Bis und mit 2019 wurde die Fakturierung an den Kanton Obwalden für seinen Anteil am Aufenthalt der stationären Obwaldner Patienten nicht mittels elektronischen XML-Standard des Forums Datenaustausch vorgenommen.

Der Kanton Obwalden leistete jeweils pro Monat eine Akonto-Zahlung. Nach Abschluss der monatlichen Fakturierung wurde eine Schlussabrechnung erstellt. Das daraus resultierende Guthaben per 31.12.2019 wurde im Vorjahr unter der aktiven Rechnungsabgrenzung berücksichtigt.

5. Sachanlagen

2020 (IN TCHF)	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Mobile Sach- anlagen	Medizintechn. Anlagen	Informatik- anlagen	Anlagen in Bau	Anzahlungen	TOTAL
1)								
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	1'433	1'627	2'367	10'765	483	0	0	16'675
Zugänge	0	0	28	119	143	196	384	869
Umgliederungen	149	69	0	29	0	-149	-98	0
Abgänge	0	-80	0	-1'017	-219	0	0	-1'316
Stand per 31.12.	1'582	1'617	2'395	9'896	406	46	285	16'227
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	-200	-393	-1'823	-6'768	-409	0	0	-9'593
Abschreibungen	-44	-116	-215	-915	-41	0	0	-1'331
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	80	0	851	219	0	0	1'150
Stand per 31.12.	-244	-430	-2'038	-6'831	-230	0	0	-9'774
Buchwert per 31.12.	1'338	1'187	357	3'064	176	46	285	6'454

1) Per 01.07.2020 wurde das Labor ausgelagert. Die Sachanlagen vom Labor wurden per diesem Datum verkauft (TCHF 174) und sind in den Abgängen Medizintechnische Anlagen (TCHF 1'017) enthalten.

2019 (IN TCHF)	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Mobile Sach- anlagen	Medizintechn. Anlagen	Informatik- anlagen	Anlagen in Bau	Anzahlungen	TOTAL
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	1'433	1'599	2'388	11'367	448	0	0	17'235
Zugänge	0	28	22	246	35	0	710	1'041
Umgliederungen	0	0	0	710	0	0	-710	0
Abgänge	0	0	-43	-1'558	0	0	0	-1'601
Stand per 31.12.	1'433	1'627	2'367	10'765	483	0	0	16'675
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	-157	-313	-1'639	-7'287	-384	0	0	-9'781
Abschreibungen	-43	-80	-227	-1'039	-24	0	0	-1'413
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	43	1'558	0	0	0	1'601
Stand per 31.12.	-200	-393	-1'823	-6'768	-409	0	0	-9'593
Buchwert per 31.12.	1'233	1'234	544	3'997	74	0	0	7'082

6. Immaterielle Anlagen

2020 (IN TCHF)	Med. Anlagen - Software Upgrade	Software	Anlagen in Entwicklung	TOTAL
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	33	3'029	27	3'089
Zugänge	0	44	28	72
Umgliederungen	0	54	-54	0
Abgänge	0	-185	0	-185
Stand per 31.12.	33	2'942	0	2'976
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	-10	-2'784	0	-2'794
Abschreibungen	-11	-139	0	-150
Umgliederungen	0	0	0	0
Abgänge	0	185	0	185
Stand per 31.12.	-21	-2'738	0	-2'759
Buchwert per 31.12.	12	205	0	217

2019 (IN TCHF)	Med. Anlagen - Software Upgrade	Software	Anlagen in Entwicklung	TOTAL
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	0	2'967	0	2'967
Zugänge	33	62	27	122
Umgliederungen	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand per 31.12.	33	3'029	27	3'089
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	0	-2'652	0	-2'652
Abschreibungen	-10	-132	0	-142
Umgliederungen	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-10	-2'784	0	-2'794
Buchwert per 31.12.	23	245	27	295

7. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen

(IN TCHF)	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte (brutto)	2'771	2'713
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende (brutto)	74	125
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	2'844	2'838

8. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

(IN TCHF)	31.12.2020	31.12.2019
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte (brutto)	147	128
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende (brutto)	3'116	2'849
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (brutto)	3'262	2'978

Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten an Nahestehende beinhalten im 2020 wie auch 2019 zum grossen Teil ausstehende Mietforderungen vom Kanton Obwalden für die Infrastruktur an das Kantonsspital Obwalden von TCHF 2'450. Der Betrag setzt sich aus dem ausstehenden Differenzbetrag für die Miete 2018 von TCHF 1'475 und dem ausstehenden Differenzbetrag für die Miete 2019 von TCHF 975 zusammen. Die restlichen TCHF 666 setzen sich aus den Dezember-Beiträgen an die Ausgleichskasse Obwalden und Personalvorsorgeversicherung Obwalden zusammen.

9. Finanzverbindlichkeiten

2020 (IN TCHF)	Buchwert Total	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1 - 5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Darlehen Kanton Obwalden Nr. 1071.00_11	400	400		
Darlehen Kanton Obwalden Nr. 1071.00_15	700	700		
Darlehen Kanton Obwalden (Miete 2017)	50	50		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehende	1'150	1'150		
Darlehen Kanton Obwalden Nr. 1071.00_11	1'600		1'600	
Darlehen Kanton Obwalden Nr. 1071.00_15	0			
Darlehen Kanton Obwalden (Miete 2017)	3'275		250	3'025
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehende	4'875		1'850	3'025
Total Finanzverbindlichkeiten per 31.12.20	6'025	1'150	1'850	3'025

2019 (IN TCHF)	Buchwert Total	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1 - 5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Darlehen Kanton Obwalden Nr. 1071.00_11	400	400		
Darlehen Kanton Obwalden (Miete 2017)	100	100		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehende	500	500		
Darlehen Kanton Obwalden Nr. 1071.00_11	2'000		2'000	
Darlehen Kanton Obwalden Nr. 1071.00_15	700		700	
Darlehen Kanton Obwalden (Miete 2017)	3'325		250	3'075
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nahestehende	6'025		2'950	3'075
Total Finanzverbindlichkeiten per 31.12.19	6'525	500	2'950	3'075

10. Passive Rechnungsabgrenzung

(IN TCHF)	31.12.2020	31.12.2019
Passive Rechnungsabgrenzungen Dritte (brutto)	309	433
Passive Rechnungsabgrenzungen Nahestehende (brutto)	455	161
Passive Rechnungsabgrenzungen (brutto)	764	594

11. Rückstellungen

2020 (IN TCHF)	Bildungs- urlaub	Überzeit / Ferien	Restruk- turierung	Haftpflicht- risiken	TOTAL
Stand per 1.1.	143	1'014	151	86	1'393
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	28	166	8	20	222
Auflösungen	-60	0	-5	-42	-107
Stand per 31.12.	111	1'180	154	64	1'509
Kurzfristige Rückstellungen	111	1'180	0	0	1'291
Langfristige Rückstellungen	0	0	154	64	218
Stand per 31.12.	111	1'180	154	64	1'509

2019 (IN TCHF)	Bildungs- urlaub	Überzeit / Ferien	Restruk- turierung	Haftpflicht- risiken	TOTAL
Stand per 1.1.	111	1'060	165	56	1'392
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	32	28	0	50	110
Auflösungen	0	-74	-15	-20	-109
Stand per 31.12.	143	1'014	151	86	1'393
Kurzfristige Rückstellungen	143	1'014	0	0	1'157
Langfristige Rückstellungen	0	0	151	86	237
Stand per 31.12.	143	1'014	151	86	1'393

Bildungsurlaub

Im Rahmen von Empfehlungen von Fachgesellschaften und bestehenden Reglementen werden aperiodisch anfallende Kosten für Fort- und Weiterbildungen (inkl. Sabbaticals) des oberen Kader mit Managementfunktion berücksichtigt.

Überzeit / Ferien

Die Rückstellung für Überzeit / Ferien setzt sich aus den Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeiter des Kantonsspitals Obwalden inklusive Sozialversicherungsanteil zusammen.

Restrukturierung

Die personelle Auftrennung der mit dem Kantonsspital Nidwalden gemeinsamen IT-Abteilung wurde per 31.07.2015 durchgeführt. Seither wird an der Auftrennung der gemeinsamen Hard- und Software gearbeitet. Der entsprechende Aufwand ist zurückgestellt und wird jährlich nach neuem Kenntnisstand der Projekte angepasst.

Haftpflichtrisiken

Die Rückstellung für Haftpflichtrisiken umfasst den allfälligen Selbstbehalt von Schadenersatzansprüchen der bei der Haftpflichtversicherung angemeldeten Fälle.

12. Zweckgebundene Fonds

2020 (IN TCHF)	Fonds Personen in wirtsch. Notlage	Weihnachts- fonds	Fonds Fortbil- dung Medizin	Fonds Dritt- mittel Medizin	TOTAL
Stand per 1.1.	396	109	66	55	627
Einlage Fonds	0	2	11	8	21
Entnahme Fonds	-3	0	-4	-17	-23
Buchwert 31.12.	394	112	74	46	625

2019 (IN TCHF)	Fonds Personen in wirtsch. Notlage	Weihnachts- fonds	Fonds Fortbil- dung Medizin	Fonds Dritt- mittel Medizin	TOTAL
Stand per 1.1.	400	106	56	60	623
Einlage Fonds	0	3	17	7	26
Entnahme Fonds	-4	0	-6	-12	-22
Buchwert 31.12.	396	109	66	55	627

13. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen / Segmenterlöse

(IN TCHF)	2020 FER	2019 FER
Nettoerträge aus Leistungen an Patienten	30'318	30'314
Veränderung Überlieger (Austritte nach dem 31. Dezember / stationär)	-8	-66
Erträge aus stationären Leistungen	30'311	30'247
Ärztliche Einzelleistungen	4'129	4'186
Übrige Spitaleinzelleistungen	12'646	13'024
Erträge aus ambulanten Leistungen	16'774	17'209
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	391	447
Erträge aus übrigen Leistungen an Patienten	391	447
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	47'476	47'904

14. Andere betriebliche Erträge

(IN TCHF)	2020 FER	2019 FER
Staatliche Beiträge	9'815	6'506
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	5'164	4'163
Mietzinserträge	213	232
Total andere betriebliche Erträge	15'192	10'900

Für das Jahr 2020 hat der Kanton Obwalden den Betrag von TCHF 7'880 (VJ TCHF 6'506) für die Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen und regionalpolitischen Leistungen bewilligt. Im Rahmen der Covid-19 Pandemie hat der Regierungsrat zusätzlich eine Kreditüberschreitung in der Höhe von maximal CHF 4.4 Mio. bewilligt. Das KSOW hat davon CHF 1.5 Mio. für ungenutzte Vorhaltleistungen, CHF 0.4 Mio. für die Sicherung der Zahlungsunfähigkeit (beide Beträge in Staatliche Beiträge enthalten) und CHF 1.0 Mio. für zusätzliche Kosten durch die Coronapandemie bezogen (unter Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte aufgeführt).

15. Personalaufwand

(IN TCHF)	2020 FER	2019 FER
Lohnaufwand	30'903	30'975
Sozialversicherungsaufwand	5'387	5'372
Übriger Personalaufwand	498	607
Total Personalaufwand	36'787	36'955

16. Materialaufwand

(IN TCHF)	2020 FER	2019 FER
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	3'210	3'128
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	4'701	4'003
Film- und Fotomaterial	2	1
Chemikalien, Reagenzien, Diagnostika	633	664
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	5'289	5'166
Übriger medizinischer Aufwand	53	41
Total Materialaufwand	13'888	13'004

Aufgrund Covid-19 fielen beim Materialaufwand, insbesondere für Schutzmasken und -mäntel, hohe Kosten an. Die Vorräte medizinischen Verbrauchsmaterials - v.a. Schutzmasken, -mäntel - mussten aufgrund von Covid-19 um TCHF 319 wertberichtigt werden, da der Nettomarktwert per 31.12.2020 tiefer war als die Anschaffungskosten betragen.

17. Andere betriebliche Aufwendungen

(IN TCHF)	2020 FER	2019 FER
Lebensmittelaufwand	706	729
Haushaltaufwand	371	419
Unterhalt und Reparaturen	1'308	1'194
Aufwand für Anlagenutzung	4'013	3'788
Aufwand für Energie	565	653
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1'602	1'479
Übriger patientenbezogener Aufwand	98	81
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	633	643
Total andere betriebliche Aufwendungen	9'296	8'985

18. Finanzergebnis

(IN TCHF)	2020 FER	2019 FER
Zinsaufwand	61	87
Bank- und Postspesen	7	9
Kursverluste	0	1
Total Finanzergebnis	68	96

Der Zinsaufwand besteht aus TCHF 61 für Darlehenszinsen an den Kanton Obwalden.

19. Personalvorsorge

Pensionskasse PVO (Personal Versicherungskasse Obwalden)

Die Pensionskasse PVO, Sarnen, weist per 31.12.2020 einen geschätzten Deckungsgrad von 110.3% (2019: 108.4%) aus. Auf Grund der vorhandenen Überdeckung und der somit nicht notwendigen Sanierung ist keine wirtschaftliche Verpflichtung vorhanden. Des Weiteren ist auch kein wirtschaftlicher Nutzen vorhanden.

Vorsorgestiftung VSAO

Per 31.12.2020 weist die Vorsorgestiftung VSAO einen provisorischen Deckungsgrad von ca. 114.5% (2019: 113.0%) aus. Auf Grund der vorhandenen Überdeckung und der somit nicht notwendigen Sanierung ist keine wirtschaftliche Verpflichtung vorhanden. Des Weiteren ist auch kein wirtschaftlicher Nutzen vorhanden.

Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beträgt für 2020 TCHF 2'533 (2019: TCHF 2'521).

20. Offenlegung zu Nahestehenden

BILANZ (IN TCHF)	2020 FER	2019 FER
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'579	24
Sonstige kurzfristige Forderungen	123	54
Aktive Rechnungsabgrenzung	49	325
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74	125
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	3'116	2'849
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'150	500
Passive Rechnungsabgrenzung	455	161
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'875	6'025
ERFOLGSRECHNUNG (IN TCHF)	2020 FER	2019 FER
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	10'733	10'790
Andere betriebliche Erträge	10'887	6'651
Materialaufwand	8	6
Andere betriebliche Aufwendungen	4'055	4'167
Finanzaufwand	61	85

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen dem KSOW und den ihr nahestehenden Personen. Diese werden zu Dritt-, resp. Marktpreisen abgewickelt.

Nahestehende Personen und Organisationen des KSOW sind:

- Kanton Obwalden sowie seine Dienststellen und Anstalten
- Mitglieder des Spitalrats und der Spitalleitung
- Organisationen, auf die die genannten Personen einen bedeutenden Einfluss haben